
Forum 102 **vormittags**

Betriebliche Suchtprävention: Angebote der professionellen Suchtberatung

Im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement hat das Thema Suchtprävention und Suchthilfe am Arbeitsplatz zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Unternehmen etablieren eigene Programme der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe. Dabei führen sie vorbeugende Maßnahmen durch, vereinbaren Vorgehensweisen zur Intervention bei Gefährdungen und bieten mitunter betriebsinterne Sozial- und Suchtberatung an. Umfassende Programme sind vor allem in großen Betrieben zu finden, nach wie vor aber ist festzustellen, dass vor allem für kleine Betriebe der Ressourcen- und Zeitaufwand, Personalabstellung und fehlendes Know-how hohe Hürden für die Umsetzung betrieblicher Suchtprävention und -hilfe darstellen. Zu den naheliegenden Kooperationspartnern für Unternehmen zählen daher Einrichtungen der professionellen Suchthilfe. Hier finden Unternehmen qualifizierte Beratung und Unterstützung bis hin zur Umsetzung von Präventions- und Hilfsmaßnahmen als externe Dienstleistung.

Im Forum werden solche Angebote von Suchthilfeeinrichtungen vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Die Bausteine umfassen zum Beispiel die Konzeption und Durchführung von Präventionsmaßnahmen, die Beratung bei der Erstellung von Betriebsvereinbarungen und Interventionsleitfäden, die Schulung von Führungskräften im Umgang mit auffälligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Fallbegleitung bei der Bewältigung konkreter Vorfälle sowie die Beratung und Begleitung bei der Wiedereingliederung nach erfolgreicher Therapie.

Derartige Angebote richten sich an Unternehmen, die handelnden Personen sind Eigentümer, Geschäftsführer, Führungskräfte und andere Funktionsträger im Unternehmen. Aber auch die Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann in Kooperation mit örtlichen Suchtberatungsstellen organisiert sein. Hierbei stehen also zum Beispiel Information über Risiken und Gefährdungen im Fokus, aber auch die Aufklärung über Folgen im betrieblichen Kontext und Abläufe der innerbetrieblichen Intervention und außerbetrieblichen Behandlung. Ziele können sein, auffällig Konsumierende frühzeitiger zu erreichen, sie gezielt anzusprechen, um vor einer Suchtgefährdung zu schützen und ihre Arbeitskraft zu erhalten.

Moderation:

Christa Merfert-Diete
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Hamm

Vom Impulsvortrag bis zur langfristig angelegten Kooperation

Thomas Hodel
Suchtberatung Freiburg (AGJ), Freiburg

Gemeinsam stark für Andere

Renate Klentz
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart